

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Integrationsrat	13.04.2021
Wirtschaftsausschuss	15.04.2021
Ausschuss Schule und Weiterbildung	01.03.2021
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	04.03.2021
Bezirksvertretung 7 (Porz)	04.03.2021
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	04.03.2021
Jugendhilfeausschuss	09.03.2021
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	11.03.2021
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	15.03.2021
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	15.03.2021
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	15.03.2021
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	15.03.2021
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	18.03.2021

Zweiter Sachbericht zum Umsetzungsstand des ZMI-Eckpunktepapiers zur Integration von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen in Kölner Schulen

Am 04.12.2017 wurde in der Sitzung des Integrationsrates das unter der Federführung des ZMI - Zentrums für Mehrsprachigkeit und Integration entwickelte ‚Eckpunktepapier zur Integration von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen in Kölner Schulen‘ vorgestellt. Das ZMI-Eckpunktepapier (¹ https://zmi-koeln.de/wp-content/uploads/2018/11/eckpunkte_zmi.pdf) gibt einen Überblick über neun zentrale Handlungsfelder der Integration mit Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung. Entsprechend des Beschlusses des Integrationsrates vom 11.06.2018 soll jährlich ein Bericht zum Umsetzungsstand dieser Handlungsempfehlungen des ZMI-Eckpunktepapiers vorgelegt werden. Die erste Mitteilung zum Umsetzungsstand erfolgte im Herbst 2019 unter der Vorlagen-Nr. 2484/2019 sowie die Beantwortung der Rückfragen unter den Vorlagen-Nummern 4450/2019 sowie 2329/2020.

Zur Bearbeitung und Umsetzung des ZMI-Eckpunktepapiers wurde eine Steuerungsgruppe gebildet.

Mitglieder sind das Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration, das Kommunale Integrationszentrum (Amt für Integration und Vielfalt), das Regionale Bildungsbüro (Amt für Schulentwicklung) und die Bildungskoordination für Neuzugewanderte. Diese Steuerungsgruppe wurde Ende 2019 um die Untere Schulaufsicht ergänzt.

Die Steuerungsgruppe hat die Bearbeitung der Handlungsempfehlungen des ZMI-Eckpunktepapiers den Mitarbeitenden des Projektes „Bildungskoordination für Neuzugewanderte“ übertragen. Dieses wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Das Projekt „Bildungskoordination für Neuzugewanderte“ läuft nach 4-jähriger Förderung am 30.06.2021 aus. Ein weiterer Sachbericht wird daher nicht verfasst. Ob, durch wen und in welchen Umfängen die künftige Umsetzung der Handlungsfelder koordiniert bzw. begleitet werden kann, ist derzeit noch in der Klärung.

Seit 2018 hat die o.g. Steuerungsgruppe 13-mal getagt, jährlich die Handlungsfelder priorisiert und deren Bearbeitung beschlossen.

Folgende Themen wurden im Jahr 2020 bearbeitet:

- Sprachfördergruppen und Übergang in eine Regelklasse
- Alphabetisierung in den Sekundarstufen I und II
- Unterricht in den Herkunftssprachen und Feststellungsprüfung in der Herkunftssprache
- Deutschlernen in mehrsprachigen Klassen
- Bildungsangebote am Berufskolleg für 16-25-Jährige
- Interkulturelles Lernen in der Schule
- Elternarbeit
- Ehrenamt

In der folgenden Tabelle sind die Handlungsfelder mit ihren Handlungsempfehlungen und den aktuellen Umsetzungsständen dargestellt. Acht von neun Handlungsfeldern wurden somit bislang bearbeitet.

Aktuelle Informationen zu laufenden Projekten und Programmen finden Sie auf der Homepage des Kommunalen Integrationszentrums, des ZMI und des Regionalen Bildungsbüros (Adressen im Anhang).

Gez. Reker